Ulrich Roski, Der Corned-Beef-M

Fr Alle, die ihn wider Erwarten noch nicht kennen, prsentiere ich hier Doktor Vierschroth, Fabrikant von feinstem Dosenfutter, zum Verzehr von Mensch und Tier Er ist mchtig betucht, Kinder hat er keine und die Kirche liegt ihm auch nicht so Und das Rote Kreuz hlt er fr'n linksradikales Unterwanderungsbro Weshalb er, neben dem blichen Hauspersonal, sich fr sein schwer verdientes Geld Noch ein paar Literaten, Musiker, Dichter und bildende Knstler hlt Die heut' zum Austausch von hflich verdnntem Gewsch in Doktor Vierschroths Villa geh'n berall werden verbindlich die Zhne gefletscht, beim Corned-Beef Mzen

Der Stil seiner Villa wird geprgt von Nierentisch und randloser Brille im Klo Das ist vielleicht nicht Jedermanns Geschmack, doch der Doktor mag's halt so Auch das kalte Bffet ist nach eigenen Wnschen fr ihn zusammengestellt Wobei uns gleich ein gewaltiger Gurkenberg ins entzndete Auge fllt Tja, Gurken liebt der Doktor hei und innig, er beit gleich in eine rein, dass es kracht Und der Saft rinnt ihm bers Kinn, was sein ueres noch appetitlicher macht Um ihn nicht zu krnken, denn vielleicht ist uns doch ein leichter Brechreiz anzuseh'n Schau'n wir uns ein wenig um: Wen frdert er denn so, der Corned-Beef Mzen?

Da ist zunchst ein Maler, der sich als Neo-Realist profilieren will
Sein Hauptwerk heit Brathendels Totentanz im Mikrowellengrill
Einige Kritiker finden ihn sehr ausdrucksstark, andere wiederum nicht
Die meckern zynisch, das Einzige, was er ausdrcken knne, seien die Pickel in seinem Gesicht
Dann ein Nachwuchsdirigent, berall gern gesehen ob seiner Issigen Eleganz
Am Pult steht er nur selten, denn er verwechselt stndig Gustav Mahler mit Gustav Gans
Ein Aphorismenschmied, der mit Worten scharf schiet und mit Metaphern nur so um sich haut
Bse Zungen behaupten allerdings, dass er das Meiste aus dem Witzblatt klaut

Und dann so ein halbseidener Jammerlappen, der immer seine Mammi mitnimmt Ein Salonpianist, der mit groem Erfolg auf der seichten Welle schwimmt Er spielt wie ein junger Gott ein sehr junger, circa acht bis zehn Wochen alt Seine Freunde nennen ihn begeistert, den Rubinstein vom Westerwald Sehr frderungswrdig ist auch die Dame hier, eine abgestandene Soubrette Sie singt bereits seit dreiig Jahren in der leichten Operette Sie fragt den Mzen: Geben Sie mir eine Chance? und er schmeichelt: Ja, auf jeden Fall! Ich wsste sogar schon einen Auftritt fr Sie, als Star beim Gehrlosenball

Und dann ist da noch ein engagierter Mundartdichter, der kommt wie immer ein bisschen zu spt Er dichtet konsequent in einer Mundart, die auer ihm kein Mensch versteht Bei den Inhalten, die er zu vermitteln hat, ist das an sich auch nicht verkehrt Obwohl es, andererseits, den erstrebten Kontakt zur Basis ein wenig erschwert Darum sieht man ihn hufig in Vierschroths Betrieb und dort wird er sehr geschtzt Denn er hat fr seine trkischen Kollegen, den Koran ins Plattdeutsche bersetzt Dass man damit auf seinen Betrieb zu sprechen kommt, passt dem Hausherrn berhaupt nicht Und in der Tat fragt die Soubrette naiv: Was ist denn drin, in so nem Fertigericht?

Vierschroth bellt: Ich bin kein von bertriebenem Wissensdurst geplagter Mann Die Dose ist zu, bleibt zu, und wie's darin aussieht, geht niemand was an! Der Aphorismenhirsch, vom Wahnwitz genarrt, wirft nun unvermittelt ein Das Fertiggericht heie so, weil nach dem Verzehr alle fix und fertig seien So fertig, wie ich mit dir!, brllt der Mzen und da wird dem Witzbold klar Dass sein Wortbller, bezglich weiterer Frderung, ein Schuss in den Ofen war Denn nur wer muckt und zuckt ist gern geseh'n, und wer sich mausig macht, muss geh'n So ist es berall im Leben, warum also nicht beim Corned-Beef Mzen!